



TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbezeichnung: RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K

Artikelnummer: 1095509

- Für Wand und Boden.
- Für innen und außen.
- Abdichtung nach DIN 18533 W1-E
Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden.
- Als Abdichtung nach DIN 18533 W4-E
Spritzwasser am Wandsockel.
- Als horizontale Abdichtung unter einer Lastverteilungsschicht für Balkone, Loggien und Laubengänge.
- Zum Abdichten von Bauteilen gegen Beton angreifende Wässer nach DIN 4030.
- CE-Geprüft nach EN 15814
- Lösemittelfrei.
- 1-komponentig, gebrauchsfertig ohne Aufrühren.
- Gute Anhaftung auf trockenen und leichtfeuchten Untergründen.
- Wasserdicht und rissüberbrückend.
- Alterungsbeständig, auch nach Jahren dauerhafter Schutz.



Technische Daten

Materialtechnologische Daten				
Materialbasis	Polymer-Bitumen-Emulsion mit Polystyrol-Partikel-Füllung			
Farbe	schwarz			
Dichte	ca. 0,65 g/cm ³			
Konsistenz	pastös			
Lagerung	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern und Vollpaletten nicht stapeln			
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate			
Lieferform	30-l-Kunstoffeimer			
Anwendungstechnische Daten				
Verbrauch	Der Verbrauch von gebrauchsfertigem RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K beträgt ca. 1,0l/m ² und mm Nass-Schichtdicke. Die angegebene Schichtdicke darf um nicht mehr als 50 % überschritten werden.			
Wassereinwirkungsklasse	Nass-Schichtdicke	Trocken-Schichtdicke	Verbrauch	30-l-Gebinde Ausreichend für
– DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)	ca. 4 mm	≥ 3 mm	ca. 4 l/m ²	ca. 7,5 m ²
– DIN 18533 W4-E (Spritzwasser am Wandsockel)	ca. 5 mm	≥ 4 mm	ca. 5 l/m ²	ca. 6 m ²
– DIN 18531-5: Abdichtung von Balkone, Loggien und Laubengänge (Nutzbare Plattform, die nicht über einem genutzten Raum liegt)		(Gewebe- einlage erforderlich)		
Verarbeitungstemperatur (Untergrund- und Umgebungstemperatur)	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)			
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattflecht			
Aushärtezeit* bei 4 mm Nass-Schichtdicke	Gebrauchsfertige RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K			
– regenfest nach	ca. 5 Stunden			
– Durchtrocknungszeit	ca. 4 Tage			
– wasserbelastbar nach	ca. 4 Tagen			
Temperaturbeständigkeit (nach Aushärtung)	– 20 °C bis + 80 °C			

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.



Untergrundvorbehandlung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist die DIN 18 533 und die "Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erd-berührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen" der Deutschen Bauchemie e.V. zu beachten. Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz der Mörtelgruppe C IV nach EN 998-1, nach DIN 1053 erstelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteine, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteine, Porenbeton. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, Lunkern, Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Der Untergrund sollte trocken oder allenfalls leicht feucht sein. Kanten sind zu brechen. Kehlen (sowohl waagerechte wie senkrechte) sind auszurunden.

Hierfür Hohlkehlen mit einem Radius von mindestens 4 cm mit einem schnellabbindenden Zementmörtel herstellen. Bei gemauerten Kellern ist vor allem bei zweischaliger Bauweise des Gebäudes die nicht durch die Kellerdecke abgedeckte Kellermauerkrone vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vor eindringendem Wasser zu schützen. Dies kann nach dem Verschließen der Öffnungen in der Mauerkrone mit Zementmörtel, z. B. durch Abspachteln mit RAW Reaktivabdichtung oder RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K, erfolgen. Vor allem bei gemauerten Kellern kommt es immer wieder vor, dass während der Rohbauphase die unterste Steinreihe durch auf der Bodenplatte im Kellerinneren stehendes

Wasser vollständig durchnässt wird. Zur Verhinderung dieser unzulässigen Durchnässung ist eine Zwischenabdichtung mit RAW Reaktivabdichtung erforderlich: Übergangsbereich Bodenplatte/ Kellermauer vor der Ausführung der Hohlkehle mit RAW Reaktivabdichtung abspachteln. Diese Abspachtelung ist von der Stirnseite der Bodenplatte über die Hohlkehle bis mindestens zur Oberkante der ersten Steinreihe auszuführen. Dadurch wird die rückseitige Wassereinwirkung auf die RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K-Abdichtung verhindert. Der Ausgleich von Unebenheiten, das Verschließen von Mörteltaschen, Ausbrüchen oder offenen Stoßfugen > 5 mm kann durch eine Spachtelung oder durch einen Putzauftrag Mörtelgruppe C IV erfolgen. Die für die Untergrundvorbehandlung eingesetzten Materialien (z. B. für Hohlkehle oder Zwischenabdichtung) müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vollständig durchgehärtet sein.



Verarbeitung

Die Beschichtung immer auf der Seite des Bauwerks oder Bauteils auftragen, die dem Wasser zugewandt ist!

1. Voranstrich

1.1 Voranstrich auf trockenem und

mattfeuchtem Mauerwerk oder Putz mit RAW Bitumen-Voranstrich 1 : 5 mit Wasser verdünnt, streichen und trocknen lassen. Bei staubfreiem Untergrund kann der Voranstrich entfallen.

1.2 Voranstrich auf Beton

Betongrund in einem sauberen Mischgefäß im Mischungsverhältnis 1 : 9 mit Wasser anmischen und auf den gegebenenfalls vorbereiteten Betonuntergrund in einem Arbeitsgang aufstreichen oder aufspritzen. Danach innerhalb von 30 Minuten ersten Auftrag von RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K frisch in frisch mit ca. 2 mm Nass-Schichtdicke aufbringen.

2. Auftragen der Beschichtung

Die Beschichtungsarbeiten sind immer zweilagig auszuführen. RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K nicht aufrühren! Direkt aus dem Eimer verarbeiten. RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K in zwei Arbeitsgängen mit Kelle oder Spachtel voll deckend auftragen. Erste Lage ganzflächig deckend in einer Schichtdicke bis maximal der Hälfte der für den Lastfall erforderlichen Nass-Schichtdicke auftragen. Erste Lage so weit erhärten lassen, dass sie durch den zweiten Auftrag nicht mehr beschädigt wird.

2.1 Im Sockelbereich ist vor dem Auftrag von RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K ein Auftrag mit RAW Reaktiv-abdichtung erforderlich

2.2 Über Fugen, z. B. Gebäudetrennfugen, Anschlüssen und stark rissgefährdeten Zonen ist ein Dichtband in die Beschichtung einzuarbeiten. Hierzu RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K beidseitig der Fuge in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufspachteln. In die frische Beschichtung das RAW Dichtband eindrücken (keine spitzen oder scharfen Werkzeuge verwenden), leicht schlaufenförmig einbuchtend in die Fuge einlegen und anschließend im Randbereich bis zur Fuge mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K bis zur gewünschten Schichtdicke überspachteln.

3. Schutz der Beschichtung

RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K - Flächen sind vor Beschädigungen, z. B. beim Verfüllen der Baugrube, durch Anbringen von geeigneten Drainelementen zu schützen. Das Verfüllen der Baugrube kann erst nach Durchhärtung erfolgen. Bauschutt, Splitt und Geröll sind zum Verfüllen nicht geeignet. Bei waagerechten Flächen können auf die fertige RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K – Beschichtung nach ca. 5 Tagen weitere Schichten wie Estriche auf Trennlage etc. aufgebracht werden.



4. Perimeterdämmung

Auf die durchgehärtete RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K -Beschichtung können Dämm- oder Dränplatten im Punktklebeverfahren mit RAW Dämmplattenkleber 2K aufgebracht werden. Die Einwirkung von Wasser auf die noch nicht vollständig erhärtete Verklebung ist nicht zulässig.

Bitte beachten Sie

- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K nicht aufrühren! Direkt aus dem Eimer verarbeiten.
- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Auf Untergründen mit alten bituminösen Anstrichen oder Beschichtungen RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K verwenden.
- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist nicht geeignet für den Trinkwasserbereich und zur Innenabdichtung im Schwimmbad.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Beschichtungsrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk, ist unzulässig.
- Schutzschichten, die auf die fertige Abdichtung aufgebracht werden, dürfen erst nach Durchtrocknung der Bitumendickbeschichtung aufgebracht werden.
- Punkt- und Linienlasten sowie Belastungen, die die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung durch Eindrückungen beeinträchtigen, sind zu vermeiden.
- Bei Schlagregenbeanspruchung der nicht durchgehärteten Beschichtung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entsprechend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Abdichtungsarbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.
- Direkten Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Abdichtung.
- Baugruben mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) Tetramethylolacetylendiharnstoff, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Giscode: BBP10